

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	X
Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Gang der Untersuchung	9
2 Grundlagen der Unternehmensbewertung	11
2.1 Vorbemerkung	11
2.2 Bewertungsmethoden	12
2.2.1 Überblick	12
2.2.2 Das Dividenden Diskontierungs-Modell (DDM)	17
2.2.3 Die Discounted Cashflow-Methoden (DCF)	19
2.2.3.1 Die Weighted Average Cost of Capital (WACC)-Methode	23
2.2.3.1.1 Ermittlung der Free Cashflows	25
2.2.3.1.2 Ermittlung der gewogenen Kapitalkosten	28
2.2.3.2 Die Flow-to-Equity (FTE)-Methode	38
2.2.3.2.1 Ermittlung der Flows-to-Equity	39
2.2.3.2.2 Ermittlung der Eigenkapitalkosten	40
2.2.4 Das Residualgewinn-Modell (RIM)	42
2.3 Prognoseproblematik und Phasendifferenzierung im Rahmen der zukunfts-orientierten Bewertungsmethoden	46
2.3.1 Planung und Prognose innerhalb des Zukunftserfolgswertkonzeptes	46
2.3.2 Zur Annahme der ewigen Lebensdauer in der Unternehmensbewertung	54
2.3.2.1 (Normative) Grundlagen der Annahme der ewigen Lebensdauer in der Unternehmensbewertung	54
2.3.2.2 Die Diskussion um die Annahme der ewigen Lebensdauer in der Unternehmensbewertung	56
2.3.3 Zur Phasendifferenzierung innerhalb des Bewertungskalküls	59
2.3.3.1 (Hinter-)Gründe zur Phasendifferenzierung	59
2.3.3.2 Ansätze zur Bestimmung des Planungshorizontes	65
2.3.3.3 Die Phasendifferenzierung in der Bewertungspraxis und Rechtsprechung	73
2.3.3.4 Kritische Anmerkungen zur Phasendifferenzierung	75

3	Der Fortführungswert in der Unternehmensbewertung	78
3.1	Vorbemerkung	78
3.2	Grundlagen und (quantitative) Bedeutung des Fortführungswertes	78
3.3	Die ewige geometrisch veränderliche Rente als Basismodell zur Ermittlung des Fortführungswertes	84
3.3.1	Grundsätzliche Anmerkungen zur Bestimmung der Zukunftserfolge in der fernerer Phase	89
3.3.2	Grundsätzliche Anmerkungen zur Bestimmung der Wachstumsrate in der fernerer Phase	94
3.3.2.1	Ursachen und Bestandteile des Wachstums in der fernerer Phase	95
3.3.2.2	Ansätze zur Quantifizierung der Wachstumsrate	100
3.3.3	Grundsätzliche Anmerkungen zur Bestimmung der Kapitalkosten	107
4	Der Gleichgewichtszustand in der Unternehmensbewertung	111
4.1	Vorbemerkung	111
4.2	Modellierungsansätze mit (partieller) Offenlegung der gesetzten Prämissen für den Gleichgewichtszustand	113
4.2.1	Das Werttreibermodell von <i>Copeland, Koller</i> und <i>Murrin</i>	115
4.2.1.1	Herleitung und Kernaussagen des Werttreibermodells	115
4.2.1.2	Der Gleichgewichtszustand im Rahmen des Werttreibermodells	122
4.2.1.3	Kritische Würdigung des Werttreibermodells	127
4.2.2	Der Modellierungsansatz von <i>Levin</i> und <i>Olsson</i>	129
4.2.2.1	Ein komprimiertes Unternehmensmodell in Anlehnung an <i>Levin</i> und <i>Olsson</i>	129
4.2.2.2	Der Gleichgewichtszustand im Rahmen des komprimierten Unternehmensmodells	137
4.2.2.2.1	Anmerkungen zur zentralen steady state-Bedingung des komprimierten Unternehmensmodells	146
4.2.2.2.2	Anmerkungen zur Modellierung der Übergangsphase innerhalb des komprimierten Unternehmensmodells	151
4.2.2.3	Kritische Würdigung des Modellierungsansatzes von <i>Levin</i> und <i>Olsson</i>	153
4.2.3	Zwischenfazit	155
4.3	Strukturierte Implementierung des Gleichgewichtszustandes im Rahmen einer Unternehmensplanung	159
4.3.1	Grundsätzliche Anmerkungen zur Erstellung der Unternehmensplanung	161
4.3.2	Die Modellierung des Sachanlagevermögens innerhalb der Unternehmensplanung	166

4.3.3	Die Modellierung der Finanzierung innerhalb der Unternehmens-	
	planung	174
4.3.4	Anmerkungen zu den Wertberechnungen und Fazit	178
5	Thesenförmige Zusammenfassung	187
6	Erratum	E1
	Literatur	193

Der Fortführungswert in der Unternehmensbewertung
Ansätze zur Operationalisierung des
Gleichgewichtszustandes

Drefke, S.

2016, XIV, 222 S. 28 Abb., 7 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-15475-2